

Final Offener Differenzler 2015

Am 26. April trafen sich 68 Jasserinnen und Jasser zum grossen Differenzler-Final mit offener Ansage. Von Beginn an zeichnete sich ein spannendes Ringen um die ersten Plätze ab. Mit 0,6 Punkten starte Theo Steinmann in den Tag und liess sich bis zum grossen Finale in der sechsten Runde nicht mehr von Tisch 1 verdrängen. Die Herausforderer wechselten sich ab. Er blieb. Einzig der Platz am Tisch war nicht immer derselbe. Aber weder Hans Dubach, Roger Hefti, Titelverteidiger Christian Hediger oder Peter Truttman schafften es, immer am „Spitzentisch“ mitzumischen. Theo Steinmann ging mit komfortabler Führung in die sechste und letzte Runde. „ich hatte in dieser Runde ein totales Blackout!“, war sein Kommentar nach dem anstrengenden Marathonjass, der ihm schliesslich den 4. Rang einbrachte.

Spannung bis zum Schluss

Fritz Hausamann fand sich in der vierten Runde nach einem total missglückten Start sogar an Tisch 14 wieder. Holte sich dann aber mit Topresultaten von 6,7 und 4,3 Punkten sogar die Qualifikation für Tisch eins. Und im „Finale“ zeigte er noch einmal sein ganzes Können. Obwohl er meinte: „Ich habe grosse Mühe mit den französischen Karten, da ich eigentlich nur beim Offenen mit diesen spiele.“ Umso höher sind seine 4,6 Punkte zum Schluss einzuschätzen. Sie brachten ihm schliesslich Rang 3 ein, 0,1 Punkte vor Theo Steinmann. Hans Dubach startete für seine Verhältnisse ebenfalls „mässig“. Aber Runde drei (5,2) und vier (2,7) brachten für ihn die Wende und die 7,9 Punkte in der letzten Runde Rang 2.

Konstanz brachte letztlich den Sieg

Mit 22,8 Punkten in den ersten beiden Runden starte auch Roger Hefti nicht gerade Titelverdächtig. Doch mit den hervorragenden Runden drei (3,3) und vier (5,4) war er wieder mitten in Titelrennen dabei. Als Viertplatzierte nach fünf Runden komplettierte er die Runde sechs, die Finalrunde. Und der herausragende 2. Rang mit 7,3 Punkten reichte zum diesjährigen Sieg.

Offener Differenzler eine interessante Variante für alle Jasserinnen und Jasser

Der offene Differenzler-Final findet jedes Jahr Ende April statt und ist eine willkommene Abwechslung für alle EDJV-Mitglieder. Dabei wird immer abwechselnd mit Deutschen bzw. Französischen Karten gespielt. Gewinnen kann also nur, wer beide Kartenarten beherrscht. Beim Differenzler mit offener Ansage gelten die bekannten Regeln, Trumpfkarten x 2 plus 11 Punkte pro As nur bedingt. Auch bei diesem Jass ist die eigene Differenz wichtig, aber noch wichtiger ist, dass die Gegner möglichst grosse Differenzen erspielen. Aber auch in dieser Disziplin gewinnt nur ein versierter Jasser.

Die ganze Rangliste finden sie auf der Homepage des Verbandes. www.edjv.ch

André Stutz



Bildlegende: Unser Bild zeigt die Erstplatzierten. V.l.n.r. Dubach Hans (2.) Hefti Roger (Sieger) und Steinmann Theo (4.). Hausmann Fritz (3.) fehlt.